

Pordenone, Villa Cattaneo

Die Villa wurde nach Anordnung des Adligen, Juristen und Gelehrten Pietro Marini (1657-1729) zwischen Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts im Ortsteil Villanova gebaut. Nach dem Tod Marinis ging die Villa an die Adligen Cattaneo über, eine Familie, der unlängst der Adelstitel zugesprochen worden war und die damit die Position von Stadträten übernehmen konnte. Aus Prestigegründen beschloss die Familie Cattaneo, die Villa renovieren zu lassen. In der Folge stärkte die Familie Cattaneo ihre Macht durch den Kauf weiterer Grundstücke in Villanova, die bereits im Besitz der Familie Marini waren. Die Villa hat einen rechteckigen Grundriss. Der zentrale Baukörper besitzt drei Stöcke und zwei untere symmetrische Flügel. Das Innere ist nach venezianischem Vorbild gestaltet und vom zentralen Saal aus kann man einen Blick in die Nebenräume erhaschen. Auf der Seite des Hauptgebäudes befindet sich der typisch venezianische Laubengang mit hohen Bögen. Eine hohe Zaunmauer mit Zugangssäulen auf der Westseite, die von Statuen der vier Jahreszeiten und eisernen Toren bestückt ist, schützt den großen Park. In der Nähe befand sich auch eine kleine Kirche, die der Empfängnis der Jungfrau Maria gewidmet war und von Leonardo Marini 1737 errichtet wurde. So steht es in der sich in Restaurierung befindenden Tafel, die auch die Wappen der Familien Marini und Cattaneo trägt. Die Kirche bestand aus einem rechteckigen Saal, in den ein Chor eingefügt wurde, und eine Decke mit Sichtbalken. Die Kirchentür war rechteckig und das Gebäude selbst von einem Friedhof eingerahmt und von einem Rundbogen überragt. An den Seiten belebten zwei Nischen die durch Säulen geteilte Fassade, die mit einem einfachen Fenstersturz ausgestattet war. In den 1970er Jahren wurde die Kirche abgerissen, da sie sich bereits in einem heruntergekommen Zustand befand.

Als Bartolo Cattaneo 1855, ohne ein Testament hinterlassen zu haben, verstarb, wurde sein Besitz und damit auch die Villa 1861 von seinem Sohn Giacomo, der Riccardo genannt wurde, geerbt. Nach Riccardos Tod wurde sein Vermögen auf die sieben Erben aufgeteilt. Zwei Jahre später wurden zahlreiche Immobilien aufgeteilt, darunter die Villa in Villanova. In den 1950er Jahren wurde die Villa von der Familie Cattaneo an Herrn Della Gaspera wahrscheinlich zur Schuldentilgung verkauft. Im Jahr 1980 konnte die Stadt Pordenone über die Villa und die rustikalen Nebengebäude verfügen. Zwischen 2004 und 2015 wurden wichtige Restaurierungsarbeiten an der Villa und ihrem historischen Garten durchgeführt. Heute hat sich der "Polo Young", ein Kulturzentrum, das sich jungen Start-Ups sowie kulturellen und kreativen Unternehmen in der Region widmet, in diesem Areal eingerichtet.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni
Dezember 2018